

Concentration Camp Neuengamme; Labor Camp Drütte

Neuengamme, the large concentration camp near Hamburg, opened December 13, 1938, as a sub-camp of Sachsenhausen, and became independent on June 4, 1940. It was liberated by British armed forces on April 29, 1945. Drütte, near Brunswick, was administered by the Neuengamme commandant, providing slave laborers for a Reichswerke Hermann Göring munitions factory.

Note that the sender of the February 5, 1943, formular envelope was later a prisoner at the Flossenbürg concentration camp (previous page). The July 13, 1944, waybill accompanied a parcel sent to a Nazi SS guard at Drütte.

Meine genaue Anschrift:

Bogdan Krzyminski

Nr. *837*

Mod. *5*

Konzentrationslager
Hamburg-Neuengamme

**Konzentrationslager
Hamburg-Neuengamme**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Ein Brief darf nicht mehr als 4 Seiten à 16 Zeilen enthalten und muß übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Briefsendungen ohne Absender werden nicht ausgehändigt. Geldsendungen sind zulässig, es kann im Lager alles gelaufen werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, doch müssen dieselben über die Kommandantur des Lagers bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

10000. 7. 42. III.



Frau Tekla Krzyminski
Ackerstr. 2:1
Wreschen

183 Flensburg 3 72

Zum Aufkleben der Freimarken durch den Absender

Absender: *FP.N. 4.62356 Hamburg*

Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):
Wert 50 Rmk.

An *77 Schützle*

Walther Weber
77. Sonderkommando

Freigebür (Rmk) *88*

Postgewicht (kg) *7*

in *Drütte*
über Braunschweig

(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

80 80
5 5
DEUTSCHES REICH

C 20 Din A 6